

Sommerzeit, Ferienzeit. Was heisst Ferien? Wegreisen, so weit wie möglich, weg vom Alltag, dem Ärger, Schönes sehen, andere Kulturen kennen lernen, sich am Strand räkeln, Abenteuer erleben, mit neuen Eindrücken zurückkommen? Auch das kann helfen, darf sein, sofern wir nicht nur gehetzt von Ort zu Ort, von Vergnügen zu Vergnügen, von Unterhaltung zu Unterhaltung jagen und doch nicht zu uns selber finden. Ferien heisst: Belastendes, Bedrückendes, Ärger verarbeiten, eine Reise zu sich selbst machen, seinen eigenen Kern, die innere Ruhe finden. Ferien sind Klärung unserer Gefühle, unserer Gedanken, den «Abfall» aussortieren, Klarheit finden und mit neuer geistiger Kraft zur Arbeit zurückkehren. Ob nun in fernen Landen oder

auf Balkonien, wer wirklich Ferien macht, sein geistiges Potenzial einsetzt, Freude, echte, tiefe Freude in sich entwickelt, zur echten tiefen Liebe zu Natur, Menschen und zu sich selbst findet, der hat Ferien erlebt, kann mit neuen Kräften die täglichen Notwendigkeiten in Angriff nehmen, ein neues Leben beginnen.

So wünsche ich allen, dass sie eine wundervolle, beglückende Ferienzeit erleben, mit klarem Blick sich ihren täglichen Anforderungen stellen und mit neuer Energie in den Alltag zurückkehren können.

Herta Batliner,  
Fürst-Franz-Josef-Strasse 52,  
Vaduz

Vaterland

Mittwoch, 29. Juni 2005